

Jürgen Kliebisch – ein Urgestein der Leichtathletik

Eisenach. Zu den Urgesteinen des Sports und besonders der Leichtathletik gehört Hans Jürgen Kliebisch, geboren am 24. Juni 1939 in Großburschla. Seit über 50 Jahren ist er Übungsleiter und Leichtathletik-B-Trainer. Und schon sagenhafte mehr als 60 Jahre ist er Mitglied im Sportverein (SV) Einheit Eisenach.

Als „Unruheständler“ unterstützt er auch heute noch mit viel Herzblut, Leib und Seele die Nachwuchsarbeit von Leichtathletik-A-Trainer Peter Grüneberg, hat damit maßgeblichen Anteil an vielen Erfolgen einheimischer Nachwuchs- und Spitzensportler. Unter seiner Obhut trainierte zum Beispiel auch Alexander Rödiger aus Scherbda, der einst bei der Leichtathletikgemeinschaft (LG) Ohra Energie als Ballwerfer und Kugelstoßer begonnen hatte und hinter Andy Dittmar noch immer Zweiter der Thüringer Kugelstoßer-Bestenliste ist. Rödiger war auch Anschieber von Bob-Weltcupsieger Maximilian Arndt, der in diesem Jahr seine aktive Laufbahn als Bobpilot beendete.

Kliebisch führt akribisch die Chronik des SV Einheit Eisenach, der neben weiteren Sportvereinen aus der Region zur LG Ohra Energie gehört: Seine Sammlung von Dokumenten, Trophäen, Medaillen und weiteren Relikten scheint lückenlos. Begonnen hatte der damalige Eisenacher Oberschüler 1955 „eher zufällig“ beim SV Einheit, wo sein Talent entdeckt wurde. Hier trainierte er unter der Obhut von Heinrich Silbermann, Kurt Lapp und Willi Knappe Sprintdisziplinen und Mehrkampf. Er studierte erfolgreich Sport und arbeitete dem zum Professor an der Uni Greifswald berufenen Willi Knappe in Sachen „Sportforschung und -entwicklung“ zu. Zu dessen Verdiensten gehört es, auf der Basis von Versuchen und Überprüfungen, die Kliebisch vornahm, die Punktetabellen für den Mehrkampf mit erstellt zu haben; auch heute noch dienen diese als Grundlage für die Ermittlung der besten Mehrkämpfer bei großen Meisterschaften.



Jürgen Kliebisch erinnert sich auch gut an Sportgrößen und Weggefährten wie Gerhard Dettmann (eine „Institution“ im Eisenacher Fußball!), Horst Bischof, Horst Braumöller oder Fritz Zimmermann – sie alle schrieben Geschichte beim SV Einheit. Nach dem Studium war Kliebisch zunächst Sportlehrer in Hötzelsroda, danach bis zur Rente in Creuzburg (damals Oberschule, heute Regelschule). Zu DDR-Zeiten, bedingt dadurch, dass infolge der deutschen Teilung Creuzburg im Grenzgebiet lag, war Kliebisch zeitweilig auch Übungsleiter im örtlichen Armeesportverein (ASV) der damaligen Nationalen Volksarmee (NVA); es folgten Delegationen hiesiger ASV-Sportler zum ASK Potsdam. Bei diversen NVA-Meisterschaften, auch bei Meisterschaften des damaligen Bezirkes Erfurt war er immer gut dabei. In den 1960ern folgte seine Ausbildung zum B-Trainer, das „B“ steht für Nachwuchs. Zu Kliebischs Pflichten gehörten damit in Zusammenhang auch ständige Weiterbildungen an der Sportschule Blankenburg.

Erwähnenswert auch: Kliebisch war über 40 Jahre lang Stadionsprecher im Wartburg-Stadion; eine weitere Ehrenamtsfunktion hatte er in der Deutschen Verkehrswacht. Selbst wurde er mit vielen Auszeichnungen dekoriert, unter anderem auch mit der Guts Muths-Ehrenplakette.

Jürgen Kliebisch und sein langjähriger Freund Peter Grüneberg verweisen darauf, dass ab 17. August jeden Mittwoch ab 15 Uhr im Wartburg-Stadion Leichtathletiktraining stattfindet; im Winterhalbjahr wird in der Aßmann-Halle trainiert.

Interessierte und talentierte Kinder ab 6 Jahre sind herzlich willkommen. (kf)